

L02955 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 21. 3. 1892

,21/3 92  
Wien.

Lieber Freund,

5 LORIS war Nachmittg bei mir. Hat beiliegenden Brief erhalten, welchen er Sie zu erledigen bittet. – Zugleich erfucht er Sie um feine DISTICHEN, von denen er kein DUPLIUM besitzt. Dann, weñ Sie's nicht etwa selber verliehen haben, die BILANZ DER EHE. –

10 Er schickt mit größter Eile den Tod des Tizian als Fragment an die neue HENZE'sche Zeitung BERLIN, las ihn mir heute Nachmittag vor. – Schön – ! Na, wir reden bald drüber, hoffentlich bekomē Sie's bald zu lesen; schade dafs Sie's heut nicht gehört haben.

– Ich komē, weñ nicht früher, <sup>^Fre</sup>DOÑ<sup>v</sup>ERSTAG Abend ins CENTRAL (Freitg ift nämlich Feiertag.)

Herzlichft ,der Ihre

ArthSch

15

- ↵ Versand durch Arthur Schnitzler am 21. 3. 1892 in Wien  
Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [21. 3. 1892 – 25. 3. 1892?] in Wien
- Ⓜ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 623 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des Konvoluts: »84«–»85«
- Ⓜ Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 123.
- 4 Loris ... mir ] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 21. 3. 1892.
- 4 Brief ] Beilage nicht erhalten
- 5 Distichen ] Ende Juli 1891 hatte Hofmannsthal an Salten *Vielfarbige Distichen* V gesandt. (Hugo von Hofmannsthal: *Brief-Chronik. Regest-Ausgabe*. Herausgegeben von Martin E. Schmid. Band 1: 1874–1911. Heidelberg: Winter 2003, S. 21.)
- 6–7 Bilanz der Ehe ] Gustav Schwarzkopf: *Bilanz der Ehe. Novellistische Studien*. 2 Bde. Dresden/Leipzig: Heinrich Minden 1885.
- 9 Henze'sche Zeitung ] Das Dramenfragment erschien schließlich in Stefan Georges *Blätter für die Kunst*: Hugo von Hofmannsthal: *Der Tod des Tizian. Ein Bruchstück*. In: *Blätter für die Kunst*, Jg. 1, H. 1, Oktober 1892, S. 12–24.
- 12 Donnerstag ... Central ] Nicht im *Tagebuch*. Zumindest ein Indiz gibt diese Stelle, dass Schnitzler seine Kaffeehausbesuche in der Nacht nur dann ansetzte, wenn er am Folgetag keine Ordination hielt.
- 13 Feiertag ] Mariä Verkündigung / Verkündigung des Herrn

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 21. 3. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02955.html> (Stand 14. Februar 2026)